

Vermögensverwaltung Radikal neu ausgerichtet

Die Apella WertpapierService GmbH, Finanzdienstleistungsinstitut nach § 32 KW und Emittent verschiedener Fonds-Vermögensverwaltungen, hat Anfang 2019 ihr Angebot TOP SELECT Plus, das sich ausdrücklich an konservative Anleger richtet, radikal neu ausgerichtet.

„Die Rahmenbedingungen der Finanz- und Kapitalmärkte ändern sich bisweilen. Darauf müssen Anleger, aber auch Fondsmanager und Vermögensverwalter reagieren“, stellt Jens Quittschalle, Geschäftsführer der Apella WertpapierService GmbH fest. „In den hinter uns liegenden Jahren konnte man in einem ausgewogenen Portfolio, bestehend aus Aktien und Anleihen, Verluste in Phasen rückläufiger Aktienkurse gut mit Anleihen dämpfen“, führt Quittschalle weiter aus.

„Schließlich gab es bei Anleihen hoher Bonität noch auskömmliche Erträge aus Zinscoupons, zusätzlich in einem Umfeld immer weiter sinkender Kapitalmarktzinsen Kursgewinne. Zudem bestand eine negative Korrelation zwischen Aktien und Anleihen. Anleger, die aus Aktien flüchteten, schichteten in Anleihen um und sorgten so für zusätzliche Kursgewinne“, fügt er hinzu. „Das alles habe sich dramatisch verändert. Anleihen hoher Bonität aus dem Euroraum liefern nur noch Mini-Zinscoupons. Von einem Umfeld weiter sinkender Zinsen kann im Euroraum nicht mehr die Rede sein. „Weicht man auf Anleihen aus den USA aus, fressen die Kosten für das Hedgen des Währungsrisikos die höheren Zinserträge fast wieder auf“, schildert Quittschalle denkbare Alternativen.

„Auffällig ist zudem, dass in Krisenzeiten an den Aktienmärkten die Korrelationen zwischen den verschiedenen Anlageklassen deutlich ansteigen. Offenbar tauschen Anleger in solchen Zeiten nicht mehr in den vermeintlich sicheren Häfen der Anleihen um, sondern handeln frei nach der Devise Cash ist King und verkaufen alles“, fügt er an und resümiert: „Unter diesen Bedingungen bieten Anleihen kaum noch Potential, um in einem ausgewogenen Portfolio Verluste bei Aktien noch wirkungsvoll dämpfen zu können.“

„Wir haben daher konsequent gehandelt und die Anlagestrategie von TOP SELECT Plus seit Anfang 2019 auf eine Long/Short-Strategie umgestellt“, beschreibt Quittschalle die Neuerung und ergänzt: „Diese Long/Short-Strategie haben wir ab Mitte 2018 sehr umfangreich getestet. Die Ergebnisse waren so ermutigend, dass wir schon kurz darauf mit einem Live-Test in unserer Fondsbuchhaltung begonnen haben.“ Der absolute Härtestest für diese neue Strategie kam dann mit dem 4. Quartal des vergangenen Jahres, als Aktienmärkte auf breiter Front geradezu desaströs nach unten liefen. „Nun musste sich zeigen, inwieweit die neue Strategie tatsächlich in der Lage ist, in einem solchen Umfeld Verluste wirkungsvoll zu reduzieren. Mit einem Minus in Höhe von lediglich 4,53 % ist dies, auch verglichen mit konventionellen Mischfonds, geradezu hervorragend gelungen.“

„Und auch die an den Aktienmärkten schwierigen letzten Wochen hat TOP SELECT Plus hervorragend gemeistert; während die Aktienmärkte seit Mitte April bis Ende Mai deutlich den Rückwärtsgang eingelegt haben, konnte TOP SELECT Plus in dieser Zeit sogar leicht zulegen“, fügt er an und stellt fest: „Seit Anfang des Jahres stehen bei TOP SELECT Plus gut 4 % Plus in den Büchern bei einer Volatilität von gerade einmal 2,13 %. Wir sind sehr froh, dass wir mit der veränderten Anlagestrategie in TOP SELECT Plus so schnell beweisen konnten, dass Mut zur Veränderung belohnt wird!“

Pressekontakt zu dieser PM:

Jens Quittschalle
Geschäftsführer
Apella WertpapierService GmbH
TEL: 0361 60 22 645 7
EMAIL: fdi@apella.de